



„Wollmäuse ade“ – Frühjahrsputz innen und außen

Staub saugen, Rasen mähen, Toiletten putzen oder Staub wischen sind eigentlich nicht unbedingt die Lieblingsbeschäftigungen der meisten Menschen. Dass dieses in netter Gemeinschaft aber auch Spaß machen kann, erlebte die Gemeinde Hochlarmark am Samstag, dem 13. April 2013. An diesem Tag waren alle eingeladen, beim diesjährigen Frühjahrsputz mitzuhelfen.

Wer wollte, durfte (stattdessen) auch gerne etwas zu essen vorbeibringen, um die Arbeitskraft der Helfenden zu stärken. Gerne wurden kleine Snacks, Kuchen und Salate in Empfang genommen, die dann in den Pausen für neue Kräfte sorgten.

Frauenpower im Inneren

Im Kirchengebäude lag das Kommando eindeutig in weiblicher Hand. Hier wurde kräftig gefeudelt. Bis in die kleinsten Ecken drangen Staubsaugerdüsen und Lappen vor. Von der Empore bis in die dunkelsten Räume im Untergeschoss wurde alles geputzt und gescheuert.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch neue Gardinen in den Toilettenräumen und im Mehrzweckraum aufgehängt. Die „Vorgängermodelle“ (vor allem in den Waschräumen) hatten doch schon einige Jahrzehnte ihren Dienst getan – und das sah man ihnen inzwischen auch an. Jetzt sorgen moderne leichtere Gardinen für viel mehr Licht. Im Mehrzweckraum wurden außerdem Lamellen als Sonnenschutz angebracht.

Gemeindeeigene Maulwürfe wieder am Werk

Im Außenbereich und bei handwerklichen Problemen war dagegen männliche Tatkraft gefragt. Eine Kirchenbank war etwas instabil geworden und musste repariert werden. In einem der Abstellräume wurde ein zusätzliches Regal montiert. An der Außenwand wurde die Beleuchtung des Kirchenemblems instand gesetzt. Dazu musste ein Elektrokabel neu verlegt werden. Dazu wühlten (fast wie im Vorjahr) unsere „gemeindeeigenen Maulwürfe“ wieder einige Meter Rasen auf, um die entsprechende Leitung zu verlegen.

Gartenarbeit stand natürlich auch auf dem Plan. Zunächst wurden die Rasenflächen von Ästen befreit, bevor endlich der eigentliche „Star unserer Gemeinde“ zum Einsatz kam: der neue Aufsitzrasenmäher. Bei diesem „coolen Männerspielzeug“ wird sich in den nächsten Wochen wohl keiner Sorgen machen müssen, wer den Rasen mäht, denn es gab schon viele Freiwilligenmeldungen. Auch der kleine Hannes durfte mit seinem Papa schon eine kleine Runde drehen.

Pausen und musikalische Experimente

Zwischendurch gab es dann auch immer wieder kleine Pausen zum Quatschen und Kaffee trinken, bevor dann zur Mittagszeit der Grill angefeuert wurde und die ersten Würstchen dieses Jahres den Weg auf den Grillrost fanden. Nun wurde eine größere Mittagspause eingelegt. Alle mithelfenden hatten sich inzwischen reichlich Hunger erarbeitet und waren dankbar für die leckeren Köstlichkeiten, die im Laufe des Vormittags angekommen waren.

Die Kinder hatten sich mit Fußball spielen vergnügt, bevor sie irgendwann entdeckten, dass die Elektro-Leerrohre sich wunderbar als Musikinstrumente eigneten. Die kleinen „Alphornbläser“ brachten ganz erstaunliche Töne hervor. Vielleicht wäre das Ganze noch ausbaufähig?

So ging schließlich ein arbeitsreicher, aber dennoch schöner Tag zu Ende mit dem guten Gefühl: Jetzt ist alles wieder schön sauber und funktionsfähig – und Spaß gemacht hat es außerdem auch!

[Fotogalerie zu diesem Bericht](#)

13. April 2013

Text: Text: S. Glinka / Fotos: F. Glinka

